



Web-Radio Intempo GX-01

Erster Eindruck

Das *GX-01* von *Intempo* macht nach dem Auspacken einen guten Eindruck mit seinem Holzfurniergehäuse und dem weißen Bedienfeld mit blau beleuchtetem Display. Den Kontrast des Displays, sowie dessen Helligkeit kann man selbst verändern und so seinen Bedürfnissen anpassen. Am Gerät sind vorne ein Auswahlrads sowie 6 Knöpfe; über diese erfolgt die komplette Menüführung. Außerdem gibt es einen Kopfhöreranschluss und einen USB-Port. Auf der Rückseite sind ein Anschluss für das Netzteilkabel sowie eine LAN-Buchse. Die Antenne für den WLAN-Empfang ist intern, denn von außen ist sie nicht zu sehen. Einziger Punkt, an dem man merkt, dass das Gerät nicht für den deutschen Markt gebaut wird, ist das Steckernetzteil, das für britische Steckdosen konzipiert ist. Aber ein Adapter liegt bei, so dass der Anschluss kein Problem ist.

Inbetriebnahme

Nach dem ersten Einschalten meldet sich das *GX-01* und sagt, dass es *reciva.com*-basiert ist. Im Folgenden kann als erstes eingestellt werden, über welchen Weg der Empfänger eine Verbindung ins Internet suchen soll. Man kann *Auto* wählen, dann sucht er über *WLAN* und *LAN* oder einen der beiden Übertragungswege. Ich habe *WLAN*

Bild oben: Die Webseite von *Intempo* zeigt neben dem hier vorgestellten *GX-01* noch das tragbare Internet-/FM-Radio „*Daisy*“.

gewählt und er hat direkt mein *WLAN*-Netz gefunden. Als einziges, wobei der Laptop am selben Standort noch zwei weitere Netze findet. Als nächstes wurde ich aufgefordert den Schlüssel der *WEP*-Verschlüsselung einzugeben. Bisher habe ich jeden Schritt ohne Anleitung erledigt. Nun stieß ich aber das erste Mal an eine Grenze. Bei den bisherigen Geräten wurde mit einem Druck auf das Drehrad bestätigt. Bei dem *GX-01* jedoch durch den Druck auf *Select*. Durch diesen Unterschied habe ich das Gerät erstmal im Dauerbetrieb ein und ausgeschaltet und einen Fehler vermutet. Aber nach einem kurzen Moment wurde mir der Unterschied klar. Nachdem ich nun *Select* benutzte, ging

es recht schnell mit der Eingabe des 27-stelligen Codes. Auch wenn hierbei durch hin- und herscrollen des Drehrades jeder Buchstabe einzeln aus einer Liste ausgewählt werden und dann einzeln mit *Select* bestätigt werden muss. Etwas mühselig, aber dieser Schritt muss ja nur einmal bei der Erst-Inbetriebnahme erledigt werden. Nach der korrekten Eingabe des Codes, war die Verbindung ins Netz sehr schnell hergestellt. Bei meinem Gerät war nicht die neueste Firmware-Version aufgespielt. Diese habe ich jedoch als erstes vor dem ausführlichen Test aktualisiert. Nach diesem Schritt nun kam schon Musik aus dem Gerät, sobald ein Sender aus der Liste ausgewählt wurde.

Funktionen

Die Bedienung des *GX-01* ist denkbar einfach, die Auswahl der Sender kann nach verschiedenen Kriterien – wie z.B. Genres, Stationen oder Ländern – erfolgen, wobei die Länder nicht – wie bei den anderen von mir getesteten Geräten – nach Kontinenten sortiert sind, sondern sich in einer einzigen Liste befinden. Dies mag für denjenigen, der nicht genau weiß, auf welchem Teil der Welt ein Land liegt, günstig sein. Jedoch dauert so das Durchscrollen, bis man beim gewünschten Land ist, etwas länger.

Über eine *Reply*-Taste lassen sich zusätzlich die persönlichen Stationslisten direkt vom Radio aus aktualisieren. Der Anwender kann eigene Stationen hinzufügen. Weiterhin bietet das Internetradio die Möglichkeit eines Firmware-Updates über einen Klick. Leider meldet es sich jedoch nicht von alleine, sobald eine neue Software vorhanden ist. Vielleicht kommt dies mit einer der folgenden Softwareversionen.



Web-Radio *Intempo GX-01*.

Das Radio bietet fünf Weckzeiten, die man nach Wochentagen, Werktagen, Feiertagen etc. programmieren kann, sowie eine *Schlaf-Funktion*, bei der man sagen kann, nach wie vielen Minuten sich das Radio abschalten soll. Außerdem hat es eine sogenannte *Streaming-Funktion*, mit der man von seinem PC aus die eigenen Musikdateien zum Internetradio übertragen kann, wobei eine Vielzahl unterschiedlicher Audio-Formate unterstützt werden: *MP3*, *Real Audio*, *Windows Media Audio*, *AAC* und *OGG*.

Die Senderliste

Auch wenn man es nicht muss, ist eine Registrierung auf der englischsprachigen Website von *reciva.com* empfehlenswert und schnell erledigt. Dazu geht man auf die Homepage <https://www.reciva.com> und meldet sich dort normal an. Nach der Registrierung kann man unter dem Punkt *My Radio* einen Code aus einem Untermenü des Radios eingeben und sofort weiß *reciva.com*, welchen Empfänger man besitzt. Danach kann man komfortabel am Browser seine Senderfavoriten zusammenstellen sowie neue Sender eintragen und nicht funktionierende Einträge melden. Leider kommt es immer wieder vor, dass Sender doppelt in der Datenbank sind, zum Beispiel der *Deutschlandfunk* mit den Kennungen *Deutschlandfunk* und *DLF* oder das Programm *Eins Live* vom *WDR* als *Eins Live*, *1Live* und *WDR Eins Live*. Dort sollte seitens *Reciva* noch eine Möglichkeit geschaffen werden, solche Doppelseinträge zu vermeiden. Es fehlt im Grunde ja nur eine Abfrage, ob der neu gemeldete Link nicht bereits in der Datenbank erfasst ist. Weiterhin kann bei *reciva* noch eine Favoritenliste angelegt werden.

Audioqualität

Der Klang ist für die Größe des Geräts wirklich überraschend gut; halt wie bei einem guten Kofferradio. Das *GX-01* hat 3 Watt als Ausgangsleistung an einem Mono-Lautsprecher. Dieser reicht für die meisten Streams vollkommen aus.

Die Fernbedienung

Die Leistungsfähigkeit der Fernbedienung des *GX-01* ist sehr gut. Sie ist baugleich mit der des *IPdio mini*, jedoch viel leistungsfähiger. Mit der Fernbedienung sind ebenfalls alle Funktionen des Gerätes bedienbar, wobei mir die sehr kleine, ohne richtige Tasten mitgelieferte Fernbedienung nicht sonderlich zusagt; dafür ist sie jedoch auch nur kreditkartengroß. Bei einem Preis von rund 200 Euro hätte die Fernbedienung



Detailansicht.

für meinen persönlichen Geschmack auch gerne etwas größer ausfallen dürfen.

viel. Einen Netzschalter sucht man vergeblich.

Stromverbrauch

Mein Energiemessgerät zeigt einen Verbrauch von ca. 7,5 Watt an, und zwar unabhängig davon, ob das Gerät eingeschaltet ist oder sich nur im *Stand-by*-Betrieb befindet und auch unabhängig davon, ob das Display hell erleuchtet oder dunkel ist. Ich vermute, dass das Gerät intern immer eingeschaltet ist, auch wenn zeitweise dann einfach nur der Lautsprecher stumm geschaltet wird und das Menü nicht beleuchtet ist. Für den Betrieb sin 7,5 Watt Leistungsaufnahme wenig, im *Standby* jedoch doch ein wenig

Anleitung

Die Anleitung besteht mehr oder weniger nur aus einem Faltblatt. Die überwiegenden Erklärungen sind in Englisch, wobei einige Seiten aufgrund von Fehlern überklebt wurden. Die Beschreibung in Deutsch beschränkt sich auf zwei Seiten – im Vergleich zu 14 Seiten in Englisch – und beinhaltet nur die Punkte *Radio an LAN anschließen* und *Radio an WLAN anschließen*.

Marcel Goerke

Technische Details

- ⇒ Größe 230 mm (B) x 135 mm (H) x 135 mm (T)
- ⇒ Gewicht 3,5 kg
- ⇒ Leistung 3 Watt
- ⇒ USB Schnittstelle
- ⇒ Fernbedienung, Stromkabel
- ⇒ Special Features Zugriff auf "on demand" Inhalte / Unterstützt MP3, Real Audio & Windows Media Audio / Einfach zu bedienende Fernbedienung mit 99 Voreinstellungen / Uhr/ Alarm / USB Anschluss für USB Stick
- ⇒ Firmware Updates verfügbar
- ⇒ Preis: ca. 200 Euro

